

Neuer Firmenstandort von aku-Modelleisenbahnen

Schweizer Modellhersteller wandert aus

Langjährige Besucher des Modelleisenbahn-Ladens werden ihn vermissen: Andreas Kull wandert Ende Oktober nach Deutschland aus und mit ihm auch der auf Schweizer Güterwagen spezialisierte Modellanbieter aku-Modelleisenbahnen. Die Produktion der aku-Modelle wird am neuen Standort wie bisher weitergeführt, und auch die Internet- und Mailadressen bleiben unverändert. Der Modelleisenbahn-Laden in Mülligen wird aufgelöst. Bis etwa Mitte Oktober wird der Laden noch offen sein. Ab September wird der Handelswarenbestand vom Laden liquidiert, davon

ausgenommen sind die aku-Modelle, denn am neuen Produktionsort wird kein Ladengeschäft mehr geführt. Der aku-Webshop wird nach wie vor weitergeführt. Einige Hersteller werden sich jedoch nicht mehr im Sortiment befinden.

Durch den Umzug Ende Oktober und die Einrichtung der Produktion am neuen Standort ergibt sich zwangsläufig ein Unterbruch in der Auslieferung von aku-Modellen. Andreas Kull versucht jedoch, diese Unterbrechung möglichst kurz zu halten.

An der Plattform der Kleinserie in Bauma ist Andreas Kull am Stand Nr. 17 mit aku-

Modelleisenbahnen vor Ort und wird direkt mit einem Infoflyer informieren. Ab Mitte Oktober werden auf der Website zudem die neue Postadresse und die neue Telefonnummer aufgeschaltet. Fragen, wie z.B. zu Versandmodalitäten, Bestellungen und aktuellen Lieferrückständen, beantwortet er gerne. Und auch ohne Modelleisenbahn-Laden in Deutschland sind Kundenbesuche nach vorheriger Absprache gerne willkommen.

aku

Weitere Informationen unter:
www.aku-modelle.ch

Ein besonderes Dankeschön

Modell trifft Original am grossen Mythen

Seit dem 8. Juni 2017 beherbergt die Mythenhütte in den Schwyzer Voralpen ein Modellgebäude, dem sie vor zwei Jahren als Vorbild gedient hat. Der Grosse Mythen ist ein 1898 Meter hoher Berg in den Schwyzer Voralpen. Wanderer, die den Berg besteigen, werden mit einem atemberaubenden Panorama belohnt, das sie bei einer Einkehr im Bergrestaurant geniessen können.

Die Idee, die Mythenhütte als Laser-Cut-Modellbausatz im Noch-Programm zu verwirklichen, kam vom Schweizer Noch-Generalimporteur Norbert Philipp von der Marcel Weber AG aus Pratteln. Der Präsident vom Verein der Mythenfreunde, Hans Reichmuth-Flecklin, hat dem Noch-Team die Originalpläne der Hütte zur Verfügung gestellt. So konnte diese 2016 originalgetreu als Laser-Cut-Modellbausatz umge-

setzt werden – sowohl in Spur H0 (Art.-Nr. 65800) als auch in N (Art.-Nr. 63800).

Als Dankeschön für die Mitwirkung sollte dem Team der Mythenhütte das Modell auf einem extra für diesen Zweck gebauten Diorama überreicht werden. Den Transport übernahmen die beiden Noch-Geschäftsführer Dr. Rainer Noch und Sebastian Topp höchstpersönlich: Zusammen mit Noch-Exportleiterin Petra Schweizer und dem Ehepaar Norbert und Sonja Philipp bestiegen sie den Grossen Mythen. Nach einem 2,4 Kilometer langen Aufstieg über 800 Höhenmeter kamen sie auf dem Gipfel des Berges in der Berghütte an. Neben dem Diorama wurde auch eine Spende an den Verein Mythenfreunde zum Erhalt der Hütte und der Wanderwege überreicht. Entgegengenommen wurde die Spende von Armin Schelbert, der den Mythen bereits über 3800 Mal (!) bestiegen hat. Hans Reichmuth-Flecklin galt ein besonderer Dank, da er die Kontakte während seines Urlaubs organisiert hat.

Wer nun den anspruchsvollen Wanderweg auf sich nimmt und die Mythenhütte besucht, kann dort das Noch-Laser-Cut-Modell auf dem liebevoll ausdekorierten Diorama im Massstab 1:87 bestaunen – wie im Original...
Noch



Foto: Noch

Der Hüttenwirt Werner Ruhstaller, Dr. Rainer Noch mit dem Diorama und Norbert Philipp mit dem Bausatz vor dem Originalgebäude.